

Studie zur Entwicklung des Smart Living
Marktes weltweit
– Fokus auf den Gesundheitsbereich –

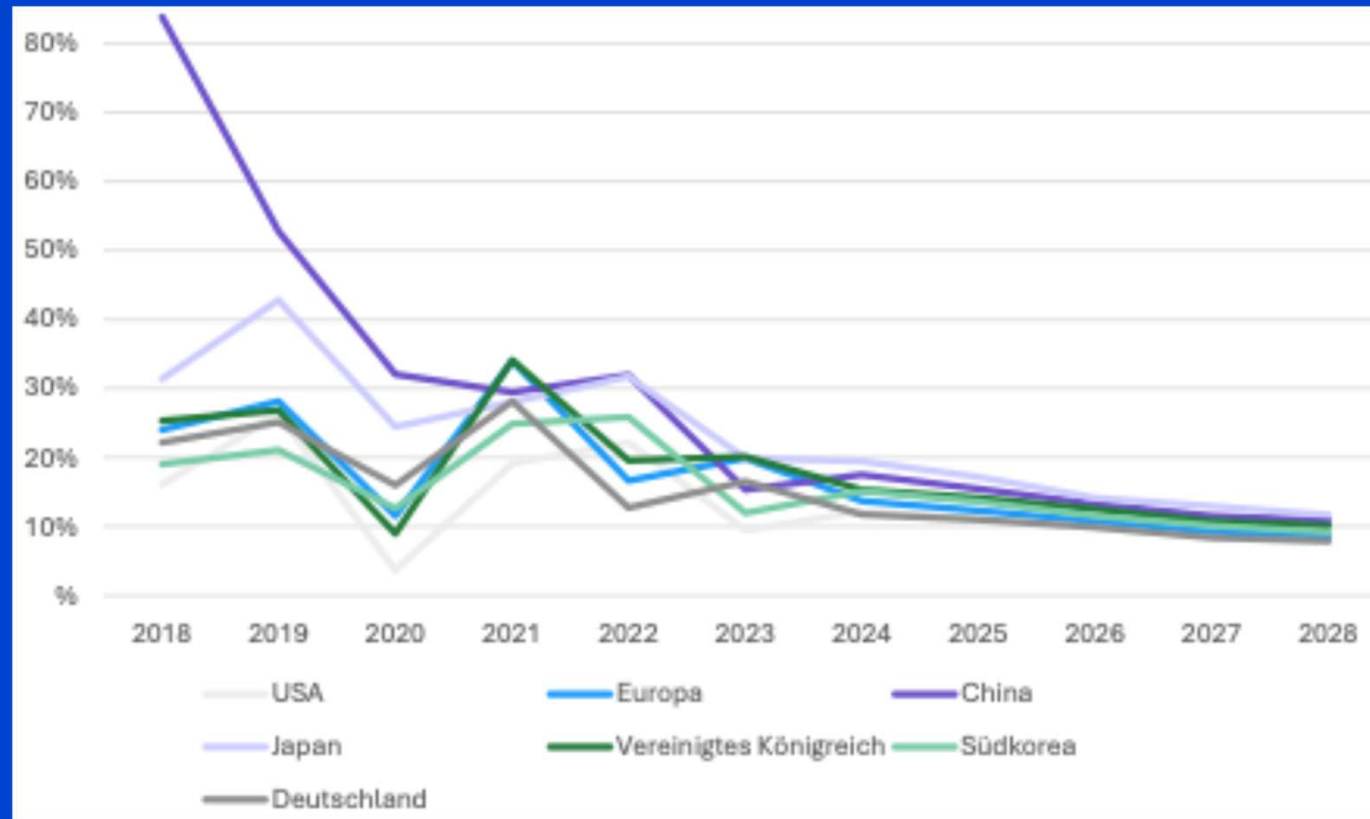
Prof. Dr. Thomas Heimer
Technopolis Group

Die Marktstudie wurde im Rahmen der Begleitforschung
zu SmartLivingNEXT vom BMFTR finanziert

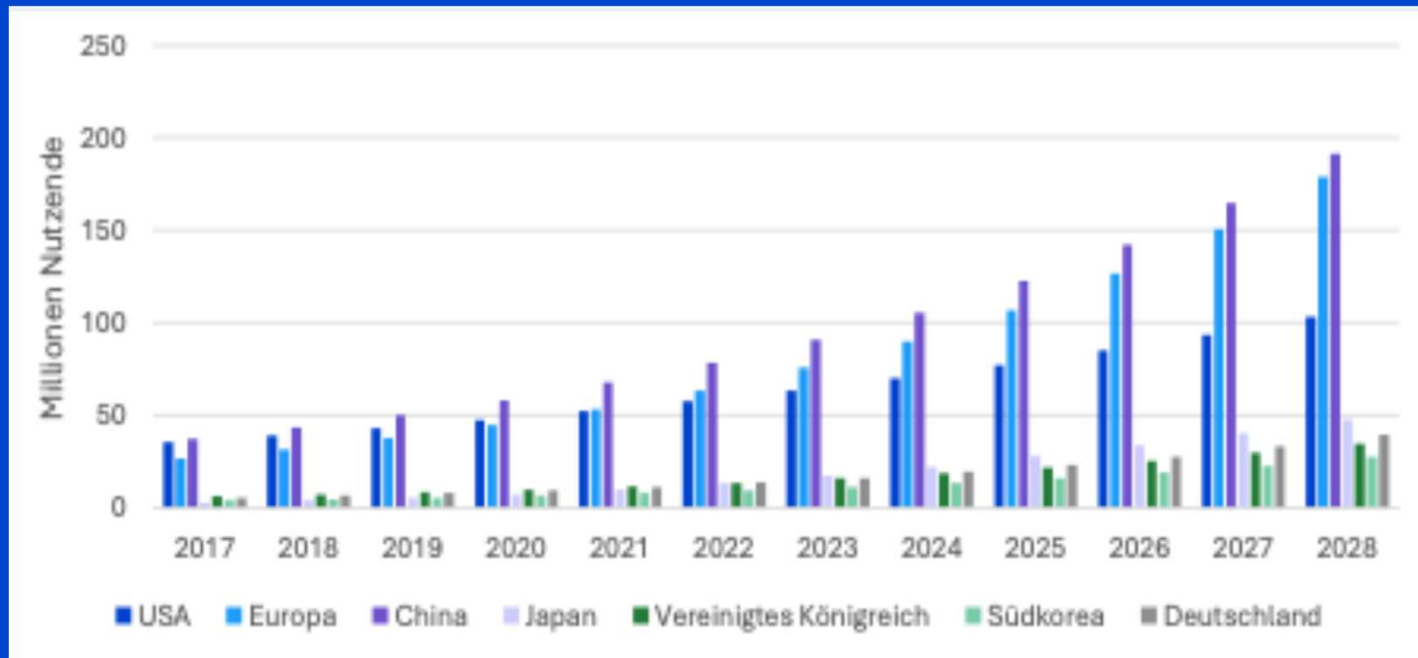
Klassifizierung der Anwendungen im Smart Living-Sektor



Umsatzveränderungen von gebäudegebundenen Smart Living-Anwendungen in Prozent (%) nach Regionen



Geschätzte Anzahl Smart Living-Haushalte von 2017 bis 2028 (in Mio. Nutzenden)

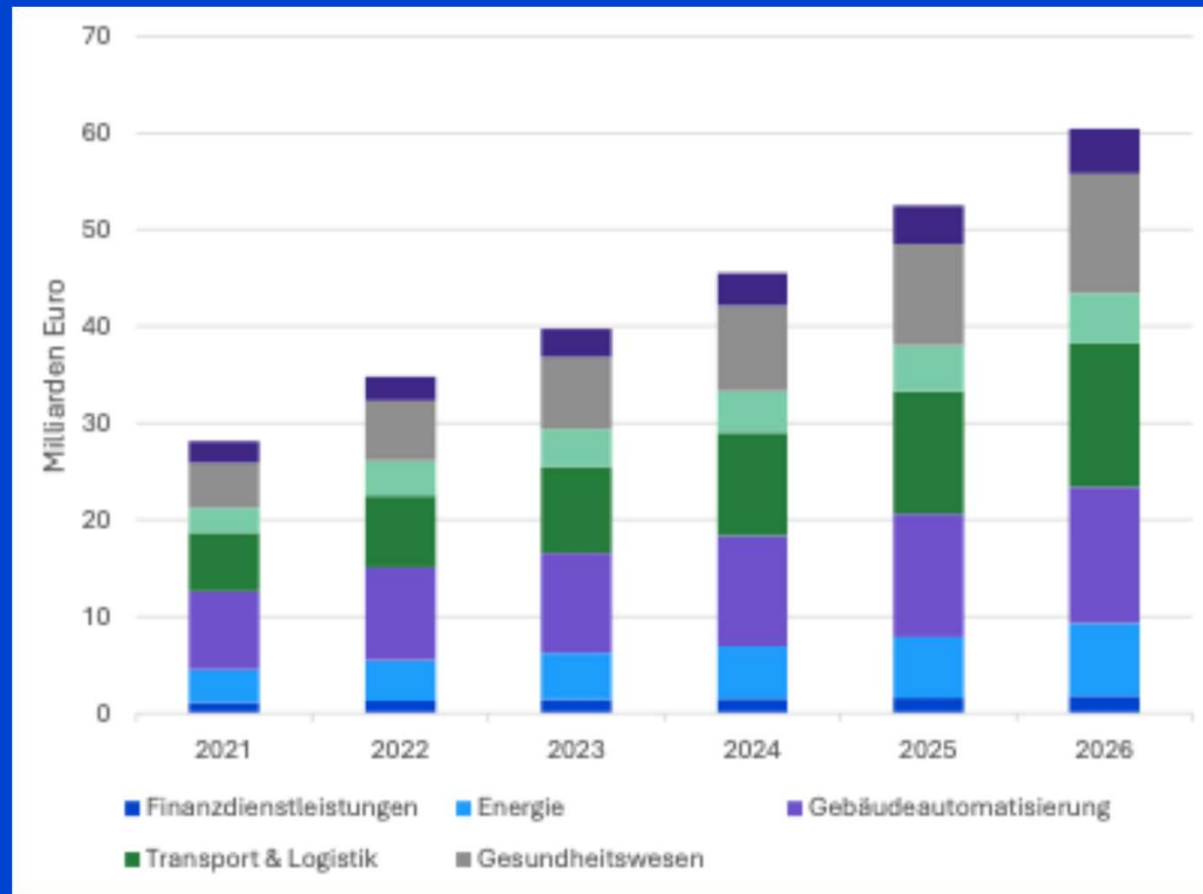


Quelle: Statista Market Insights, Darstellung: Technopolis Group

SmartLivingNEXT[®]

BEGLEITFORSCHUNG

Prognosen zum Umsatz gebäudeübergreifender Smart Living-Anwendungen nach Segmenten in Deutschland 2021 bis 2026 (in Mrd. EUR)



Quelle: eco (2021), Darstellung: Technopolis Group

Entwicklung Smart Health weltweit

- Europa: Hohe Wachstumsraten geschätzt insbesondere im Pflegesektor. Insgesamt wird der digitale Gesundheitsmarkt auf 42,4 Mrd.€ in 2030 geschätzt.
- Japan: Hohe Bedeutung von Pflegerobotik. 2017 bereits in 26% der Pflegeheime nutzen Robotik
- Südkorea: Anstieg im Digital Fitness & Well-Being Markt von 230,3 Mio.€ in 2018 auf 509,8 Mio.€ in 2022
- USA: In den USA spielen die Anwendungen des Smart Living im Gesundheits-& Pflegebereich derzeit keine große Rolle außer im Fitness Bereich und im Bereich der Smart Medical Devices .
- China: Für China liegen keine Zahlen für Smart Health Anwendungen vor.

Smart Living-Anwendungen im Pflege- und Gesundheitsbereich

- 19% Personen ab 18 Jahren besitzen Wearables in 2024
- 78% Nutzen diese zur Sammlung von Gesundheitsdaten, allerdings vor allem junge Menschen
- Ältere Menschen nutzen diese kaum, obwohl der Anteil der Menschen über 65 Jahre in OECD-Ländern auf über 19% in 2024 steigt
- Grenzen für die weitere Verbreitung werden gesehen in:
 - Mangelnde Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit
 - Begrenzte Nutzerbeteiligung und Co-Design
 - Fehlende Standardisierung und Interoperabilität
 - Komplizierte Regulatorik und Zertifizierung
 - Mangel an evidenzbasierten Evaluationen
 - Fehlende Dateninfrastruktur und Hürden durch Datenschutz für sensible Gesundheitsdaten

Resümee

- Smart Health stellt ein wichtiges Anwendungsgebiet für Smart Living dar
- Damit der Markt sich entwickeln kann, sind dringend technische Lösungen wie SmartLivingNEXT notwendig um die Datenverfügbarkeit, -sicherheit und –kombinierbarkeit zu gewährleisten
- In allen Triade-Ländern können die demographischen Herausforderungen ohne Smart Living nicht gelöst werden.
- ➔ Mit SmartLivingNEXT liegt weltweit ein erster geeigneter Ansatz vor. Lassen Sie ihn gemeinsam zu einem deutschen Erfolgsprojekt werden!!!